Mitteilungsblatt der Reichszeugmeisterei

der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiter-Partei

Herausgeber: Reichszeugmeister Richard Büchner; verantwortlich: Dr. Hubert Ulsamer. Druck: Münchner Buchgewerbehaus M. Müller & Sohn G.m.b.H., sämtliche in München. Bezug nur durch die Reichspost. Unmittelbare Bestellungen bei der R.Z.M. können nicht angenommen werden. Erscheint wöchentlich. Preis vierteljährl. RM. 3.–. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Ausgabe 23 | München, 3. November 1934 | Jahrgang 1

Reichsschatzmeister

Die öffentlich-rechtliche Wirksamkeit der Verordnung des Reichsschatzmeisters vom 31. Mai 1933

8,34

Wir veröffentlichen nachstehend ein Urteil des Preuß. Amtsgerichtes, Berlin, welches für Hersteller, Tuchhandlungen und Verkaufsstellen von größter Bedeutung ist.

Amtsgericht Berlin.

Im Namen des Deutschen Volkes!

In dem Rechtsstreit der Firma A, Klägerin,
Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt X
gegen
die Firma B, Beklagte,
Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Y
wegen Forderung
hat das Amtsgericht Berlin am 2. Oktober 1934 für Recht erkannt:

Die Klage wird abgewiesen.

Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar.

Dem Urteil liegt folgender Tatbestand zugrunde:

Die Klägerin lieferte der Beklagten im Jahre 1933 auf Bestellung ungestempelte S.A.-Trikotstoffe. Diese Stoffe wurden auf Veranlassung der Reichszeugmeisterei bei der Beklagten beschlagnahmt. Die Klägerin fordert Bezahlung der von ihr gelieferten Stoffe in Höhe von ..... und hat beantragt, die Beklagte zur Zahlung dieses Betrages nebst 6 % Zinsen zu verurteilen.

Die Beklagte hat Klageabweisung, gegebenenfalls Hinterlegungsbefugnis beantragt.

Sie behauptet, daß der Kaufvertrag nichtig sei, daß er gegen ein gesetzliches Verbot verstoßen habe, nämlich gegen die Verordnung des Reichsschatzmeisters vom 31. 5. 33. Im übrigen sei der Rechtsweg gegenüber der politischen Maßnahme (Beschlagnahme der Reichszeugmeisterei) unzulässig.

Die Klägerin hat diesen Ausführungen der Beklagten widersprochen, zumal es sich nicht um den Verkauf von Uniformen oder Bekleidungsgegenständen von braunen Stoffen handele. Auf die Rundverfügung des Preußischen Justizministers, auf das Schreiben der Reichsleitung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei vom 17. September 1934 und die Verordnung des Reichsschatzmeisters vom 31. Mai 1933 sowie die Verordnung des Reichspräsidenten vom 21. März 1933 wird Bezug genommen.

Entscheidungsgründe

Nach § 134 BGB. ist ein Rechtsgeschäft, das gegen ein gesetzliches Verbot verstößt, nichtig, wenn sich nicht aus dem Gesetz ein anderes ergibt.

Nach der Rundverfügung des Preußischen Justizministers vom 27. 4. 33 in Verbindung mit der Verordnung des Reichspräsidenten vom 21. März 1933 ist die Herstellung und der Verkauf von Uniformen und Uniform-Stücken ohne Einverständnis des in Betracht kommenden Verbandes strafbar. Der Reichsschatzmeister der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei hat in seiner Verordnung vom 31. 5. 33 bestimmt, daß Hersteller und Verkäufer von parteiamtlichen Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen, welche nach dem 15. 9. 33 bei der Herstellung oder beim Vertrieb betroffen werden, strafrechtliche Verfolgung zu gewärtigen haben, wenn kein Berechtigungsnachweis erteilt ist.

Unter den Bekleidungsgegenständen sind auch die von der Klägerin gelieferten S.A.-Trikotstoffe zu verstehen, die die Beklagte als Großhandelsfirma für Tuche und Herrenstoffe, insbesondere Uniform- und Livreetuche zur Anfertigung von S.A.-Uniformen verwenden sollte. Der Reichsschatzmeister wollte mit seiner Verordnung nicht nur die Herstellung und den Verkauf der Uniformen und Uniformstücke von seiner Genehmigung abhängig machen, sondern auch den Vertrieb der zur Anfertigung dieser Uniformen notwendigen S.A.-Trikotstoffe, um dadurch das Tragen der S.A.-Uniformen überwachen zu können.

Würde man die Verordnung des Reichsschatzmeisters nicht auch auf die braunen S.A.-Trikotstoffe zur Anwendung bringen, so würde der Verkauf der ungestempelten braunen Stoffe die beabsichtigte Kontrolle ausschließen.

Da die Klägerin zur Lieferung an die Reichszeugmeisterei der N.S.D.A.P. nicht zugelassen ist und ungestempelte braune Stoffe der Beklagten verkauft hat, so hat sie gegen die Verordnung des Reichspräsidenten vom 21. 3. 33 verstoßen. Der Kaufvertrag ist daher nichtig und die Klägerin nicht berechtigt, den Kaufpreis zu fordern. Die Klage war somit als unbegründet abzuweisen.

Stempel: gez.:

Preuß. Amtsgericht, Berlin Unterschrift .....

Das Urteil ist von grundsätzlicher Bedeutung. Es hat ausdrücklich anerkannt, daß die Verordnung des Reichsschatzmeisters der N.S.D.A.P. vom 31. 5. 33 von öffentlich rechtlicher Wirksamkeit ist. Rechtsgeschäfte, die gegen diese Verordnung des Reichsschatzmeisters der N.S.D.A.P. verstoßen, sind im zivilrechtlichen Sinne nichtig.

1572 Pfaundler.20
522 Walter Gauger

Das Urteil bedeutet eine Warnung für alle diejenigen, die glauben, der Verordnung des Reichsschatzmeisters der N.S.D.A.P. und den Vorschriften der R.Z.M. zuwiderhandeln zu können.

Oberste S.A.-Führung

11,34 **Ärmelstreifen für altgediente S.A.-Männer**

Die Verfügung F Nr. 23, verlautbart im Verordnungsblatt der Obersten S.A.-Führung Nr. 37 Ziffer 4, ist wie folgt zu ändern:

Die Ärmelstreifen sind an beiden Unterarmen und um den ganzen Ärmel herumgehend zu tragen.

Vorstehende Verfügung ist in Absatz 1 und 2 entsprechend zu ändern. Die Änderung dieser Verfügung ist den unterstellten Einheiten umgehend bekanntzugeben.

Der Chef des Stabes:
gez. Lutze.

Festsetzung der Berechtigung
(Verordnungsblatt der Obersten S.A.-Führung Nr. 39/1934)

Bei Festsetzung der Berechtigung nach Ziffer 9 obiger Verfügung gelten folgende Grundsätze:

S.A.-Männer, die bereits in der Zeit vor dem 30. 1. 1933 aus dem Stahlhelm unmittelbar in die S.A. übergegangen sind, tragen sinngemäß der Auslegung der Ziffer 9 der Verfügung Nr. 23483 vom 9. 9. 1934 Ärmelstreifen in Grausilber für die tatsächlich geleistete S.A.-Dienstzeit.

Solche Angehörige der S.A., welche nach dem 30. 1. 1933 unmittelbar aus dem Stahlhelm in die S.A. eingetreten sind, somit im Sinne der Verfügung keinen Anspruch auf grausilberne Ärmelstreifen für altgediente S.A.-Männer haben, tragen als sichtbares Abzeichen für ihre vor dem Eintritt in die S.A. im Stahlhelm geleistete Dienstzeit die ihnen im Sinne der Ziffer 1 zustehende Anzahl von Ärmelstreifen nach den Bestimmungen der Ziffer 9 in schwarzer Ausführung. Die Festsetzung der Berechtigung erfolgt lt. Ziffer 3 obiger Verfügung durch den zuständigen S.A.-Führer auf Grund des lt. Ziffer 9 beigebrachten Beleges. F 23483.

Reichszeugmeisterei

Lieferung von parteiamtlichen Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen

60,34

Wir sehen uns veranlaßt, nochmals eindringlichst darauf hinzuweisen, daß Lieferungen von parteiamtlichen Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen (soweit diese nicht nur an die R.Z.M. allein zu liefern sind) durch die zugelassenen Hersteller nur an die von der R.Z.M. zugelassenen Großhändler oder Verkaufsstellen und durch die zugelassenen Großhändler nur an die zugelassenen Verkaufsstellen oder Weiterverarbeiter erfolgen dürfen.

Unmittelbare Lieferungen der Hersteller an Gliederungen der N.S.D.A.P. dürfen ohne Genehmigung der Reichszeugmeisterei nicht ausgeführt werden.

Laut Verordnung des Reichswirtschaftsministeriums über die Vergebung öffentlicher Aufträge auf dem Gebiete der Faserstoff- und Lederwirtschaft vom 2. 8. 1934, veröffentlicht im Reichsgesetzblatt Jahrgang 1934, Teil I vom 4. 8. 1934, die wir nachstehend auszugsweise wiedergeben, müssen die Auftragnehmer vor Hereinnahme von Aufträgen, zu deren Ausführung Baumwolle, Wolle, Jute, Hanf, Flachs, Felle, Häute oder hieraus hergestellte Halbfertigwaren verwendet werden müssen, die Einwilligung der Reichsausgleichsstelle für öffentliche Aufträge einholen.

Diese Anträge sind gemäß Vereinbarung mit der Reichsausgleichsstelle für öffentliche Aufträge an die R.Z.M. zu richten, welche sie mit ihrer Stellungnahme an die Reichsausgleichsstelle für öffentliche Aufträge zur Genehmigung weiterleitet. Unmittelbare Eingaben an die Reichsausgleichsstelle für öffentliche Aufträge sind zwecklos, denn diese werden von der genannten Stelle grundsätzlich der Reichszeugmeisterei zur Bearbeitung übermittelt.

Auszug aus der Verordnung vom 2. August 1934

§ 1.

Die Beschaffungsstellen des Reiches, der Länder, der Gemeinden, der Gemeindeverbände, der Deutschen Reichsbahngesellschaft und der Organisationen der N.S.D.A.P. sind verpflichtet, vor Erteilung von Aufträgen, zu deren Ausführung der Auftragnehmer Wolle, Baumwolle, Jute, Hanf, Flachs, Felle, Häute oder hieraus hergestellte Halbfertigwaren verwenden muß, die Einwilligung der Reichsausgleichsstelle für öffentliche Aufträge einzuholen.

§ 3, Absatz 3.

Gegen Auftragnehmer, die dem Verbot des Abs. 1 vorsätzlich oder fahrlässig zuwiderhandeln, kann die Reichsausgleichsstelle für öffentliche Aufträge Ordnungsstrafen bis zu zehntausend Reichsmark festsetzen. Die Ordnungsstrafen werden auf Ersuchen der Reichsausgleichsstelle für öffentliche Aufträge durch die Finanzämter nach den Vorschriften der Reichsabgabeordnung beigetrieben.

§ 6.

Diese Verordnung tritt mit ihrer Verkündigung in Kraft.

Berlin, 2. August 1934.

Der Reichswirtschaftsminister:
In Vertretung gez. Posse.

61,34 **Schihosen für das Jungvolk**

Die Abteilung I (Organisation) der Reichsjugendführung gibt bekannt:

Für das Deutsche Jungvolk wird als Winterhose eine lange blaue Schihose eingeführt. Hersteller und Lieferer haben dabei zu beachten, daß die Herstellung und der Vertrieb dieser Hose der Genehmigungspflicht der Reichszeugmeisterei unterliegen.

Zusatz der Reichszeugmeisterei

Bei dieser Bekanntgabe handelt es sich nicht um eine „Neueinführung", sondern lediglich um die endgültige Festlegung der Form dieser Schihose.

Die vorschriftsmäßigen Winterdienstbosen und zwar: Breecheshosen aus hellbraunem P.O.-Trikot oder Baumwollkord für die H.J., Kniehosen aus schwarzem Genuakord für das D.J., bleiben auch weiterhin bestehen. Bei kalter Witterung kann von den D.J.-Führern jedoch das Tragen der Schihose auch im allgemeinen Dienst gestattet werden.

Die genauen Herstellungsvorschriften für alle H.J.- und D.J.-Dienstbosen einschl. der Schihose erscheinen in Kürze im Mitteilungsblatt.

62,34 **H.J.-Textilabzeichen**

Unter Hinweis auf die Veröffentlichung im Mitteilungsblatt Ausg. 17 vom 22. September 1934 wird wiederholt darauf hingewiesen, daß die bei den Herstellern und Verkaufsstellen lagernden Bestände an Textilabzeichen, die in Zukunft nur noch durch die Reichsjugendführung ausgegeben werden, unverzüglich auf vorgeschriebenem Formblatt an die Reichsjugendführung Abt. I, Berlin NW 40, Kronprinzen-Ufer 10, zu melden sind.

Firmen, die diese Meldung unterlassen, müssen bei weiterem unberechtigten Verkauf der Abzeichen mit Beschlagnahme rechnen.

Tuchhandel

11,34 **Neuzulassungen**

Verkauf der vorschriftsmäßigen Stoffe einschl. D.A.F.-Stoffe

1116 August Ruf, Schulscheinfirma d. Höh. Handelsschule Heidelberg, Heidelberg
1118 Ernst Wilhelmi, Langenwetzendorf/Reuß, Hauptstraße 139
1119 Oberschl. Zentral-Bekleidungswebwaren-A.-G., Oppeln/O.-Schl., Helmut-Brückner-Straße 40
1117 Wilhelm Mildner, G. m. b. H., Schneidemühl

Verkauf von H.J.-Stoffen

H.J. 98 C. Notbohm, Alfeld/Leine, Leinstr. 24
H.J. 105 Geschw. Mahler, Belgern b. Torgau, Adolf-Hitler-Straße 4
H.J. 95 Carl Langerfeldt, Braunschweig, Sack 15/18
H.J. 102 Herzfeldt & Schwan, Elbing/Ostpr., Alter Markt 51/52
H.J. 106 Friedrich v. d. Emde, Friedberg/Hessen, Kaiserstraße 80
H.J. 94 A. Wenigesen., Friedrichroda/Thür., Kirchgasse 5
H.J. 88 Rahmlow & Kreßmann, Halberstadt, Breiteweg 33
H.J. 89 Rich. Schönwetter, Herrnstadt/Schles., Lange Straße
H.J. 99 Willy Rohe, Koblenz, Schloßstr. 45
H.J. 101 Paul Schreiber, vorm. Max Kaminski, Labiau/Ostpr., Königsberger Straße 75
H.J. 90 Otto Marschhausen, Lübz/M., Parchimer Str. 1
H.J. 96 Ludwig Reinhold, G. m. b. H., Meerane/Sa., Bismarckstraße
H.J. 97 Marie Ansorg, Meiningen, Schlundgasse 5
H.J. 93 Gustav Zeeck, Naugard/Bz. Stettin, Adolf-Hitler-Straße 26
H.J. 91 Aloys Roßmann, Oberviechtach/Opf., Schemmstraße 52
H.J. 92 Hulda Päßler, Ronneburg/Thür. Siebenberge 8
H.J. 103 Albert Wiedemann, Sprottau, Markt
H.J. 100 Heinrich Arkularius, Schotten/Hessen, Adolf-Hitler-Straße 17
H.J. 104 Gustav Ramelow, G. m. b. H., Ülzen/Hann., Bahnhofstr. 20/22

Kleiderhandel

39,34 **Neuzulassungen**

Verkauf der „B.D.M.-Kleidung"

220 133 Allenstein, Oberstr. 9, Arthur Dosse, off. Hand.-Gsch.
220 148 Alsdorf/Aachen, Hindenburgstr. 58, Josef Zentis, Inh. F. Zentis
220 146 Altenburg/Thür., Sporenstr. 18, B. Hebenstreit, Inh. Karl Schiebold
220 140 Aue/Erzgeb., Metzschstr. 19, Max Weichhold
220 145 Bad Bibra, Kreis Eckartsberga, J. H. Ettrich, Inh. Josef Ettrich
220 150 Berlin N 65, Reinickendorfer Str. 15, Franz Schulz
220 141 Dahme-Mark, Hauptstr. 26, Siegfried Grün, Inh. Helene Grün
220 125 Düsseldorf, Klosterstr. 39/43, Hettlage, G.m.b.H.
220 132 Freudenstadt, Marktplatz 51, Hermann Hengel, Inh. Fritz Hengel
220 137 Gelenau/Erzgeb., Hauptstr. 259d, Emil Köhler
220 126 Gera, Reichsstr. 73, Elise Gleißner
220 129 Gütersloh, Kökerstr. 25, Köhne, Inh. Traugott Köhne
220 149 Karlsruhe, Kaiserstr. 185, Otto Freundlieb
220 151 Klötze/Altmark, Adolf-Hitler-Str. 73, Fritz Dannemann
220 139 Konstanz, Rosgartenstr. 20, Bt. Martignoni, Inh. Karl Reuter
220 131 Markt Bohrau, Ring 35, Oskar Thulmann, Inh. Margarete Thulmann
220 135 Mittweida/Sa., Markt 21, Ferdinand Beyer
220 152 Neumünster, Großflecken 35, Barg & Köpcke, Inh. O. Barg
220 134 Pinneberg/Holst., Dingstätte 21, Richard Witthöft
220 138 Pr. Holland, Markt 31, Fritz Reuter, vorm. Berta Plogsitys
220 127 Radebeul, Albertstr. 1a, August Reiche, Inh. Carl Hohmann
220 142 Stade/Elbe, Gökerstr. 9, Hagenah & Morgenstern, Inh Siegmund Morgenstern
220 130 Stuttgart, Königstraße 50/52, Hanke & Kurtz, G. m. b. H.
220 147 Teuchern, Adolf-Hitler-Str. 13, Gustav Kärmer, Inh. R. Steudel
220 128 Unna/Westf., Markt 17, Rudolf Bäumer
220 144 Wittstock/Dosse, Ecke Burg-Poststraße, Franz Günther, Inh. J. Ch. Schneider
220 143 Wolfenbüttel, Breite Herzogstr. 10, Louis Sommer, Inh. Leo Cioslinski
220 136 Ziegenhals/Schl., Ring 5, Carl Kuznia

Baumwolle

101,34 **Neuzulassungen**

Herstellung von Zeltbahn-, Tornister- und Brotbeutel-Stoffen

K 443 Obercunnersdorf/Sa., Kat.-Nr. 163, Güttler & Hüppner

Ausrüstung von Köper

A 237 Zittau/Sa., Friedrichstr. 40, Herm. Bretschneider

Herstellung von Dienst-, Braun- und H.J.-Hemden

H 1551 Balingen/Wttbg., Paulinenstr. 7, August Haasis
H 1552 Falkenstein/Vogtl., Friedr.-August-Straße 13, Oswald Hain
H 1556 Freising/Obb., Obere Hauptstr. 285, Lorenz Port
H 1555 Leinefelde/Sa., Bahnhofstr. 175, August Orlob II
H 1550 Limbach/Sa., Ludwigsplatz 3, Rudolf Wetzig Nachf.
H 1554 Münster/Westf., Clemensstr. 9, Franz Peters Wäschefabrik
H 1553 Stolp/Pommern, Reutorstr. 1, Adolf Grote
H 1557 Wu.-Barmen-Wichlinghausen, Lothringer Straße 17, R. Mönninghoff

Herstellung von Trikot-Braunhemden

Tr 163 Konstanz, Riedstr. 76, Textil-Industrie Konstanz, Hufnagel & Co, Komm.-Ges.
Tr 162 Reutlingen, Charlottenstr. 45, Strickwarenfabrik Reutlingen, E. Kohberger, G. m. b. H.

Wiederverkauf von Kord

CGH 417 Bocholt/Westf., Postschließfach 134, Gebr. Westerhoff
CGH 432 Oberhausen/Rhld., Saarstr. 5, Walter Günter
CGH 418 Odenkirchen/Bez. Düsseldorf, Bingstr. 13, Coenen & Wolters

Ausrüstung

46,34 **Beschaffung der S.A.-Ärmelstreifen**

Durch die Verfügung der Obersten S.A.-Führung vom 26. Oktober 1934, wonach die Ärmelstreifen für altgediente S.A.-Männer auf beiden Ärmeln zu tragen sind, tritt ein sechsfacher Bedarf der bisher vorgesehenen Menge ein. Um die Beschaffung der Ärmelstreifen raschestens durchzuführen, sieht sich die Reichszeugmeisterei veranlaßt, diese von allen zugelassenen Textil-Abzeichenherstellern anfertigen zu lassen und zur unmittelbaren Lieferung an die zugelassenen Großhändler und Verkaufsstellen freizugeben.

Die der Reichszeugmeisterei bereits übermittelten Aufträge in Ärmelstreifen werden in der Reihenfolge des Eingangs ausgeliefert. Eine Rückgängigmachung dieser Aufträge ist nicht statthaft.

47,34 **Anfertigungsvorschrift für die S.A.-Ärmelstreifen**

4 mm Gespinsttresse in Aluminium für S.A.

Schweif (Kette)	22 Faden 20/2 Baumwollzwirn,
Schuß	80/3 Glanzgarn mit Aluminium besponnen,
Dichte	35 Doppelschuß,
Metallgehalt	1.55 Gramm je Meter.

12 mm Gespinsttresse in Aluminium für S.A.

Kette	43 Faden 20/2 Baumwollzwirn,
Schuß	80/3 Glanzgarn mit Aluminium besponnen,
Dichte	35 Doppelschuß,
Metallgehalt	3.2 Gramm je Meter.

4 mm schwarzkunstseidene Tresse mit 1 Aluminiumstreifen für ehemalige Stahlhelmer

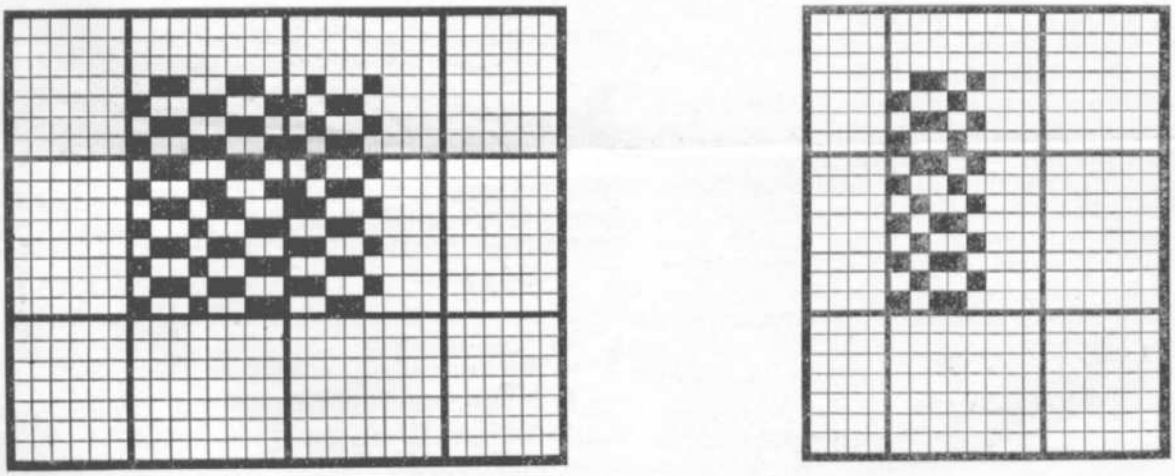
Kette	14 Faden 20/2 Baumwollzwirn und 4 Faden 80/3 Glanzgarn mit Aluminium besponnen,
Schuß	180 den. Kunstseide schwarz,
Dichte	24 Doppelschuß.

12 mm schwarzkunstseidene Tresse mit 1 Aluminiumstreifen für ehemalige Stahlhelmer

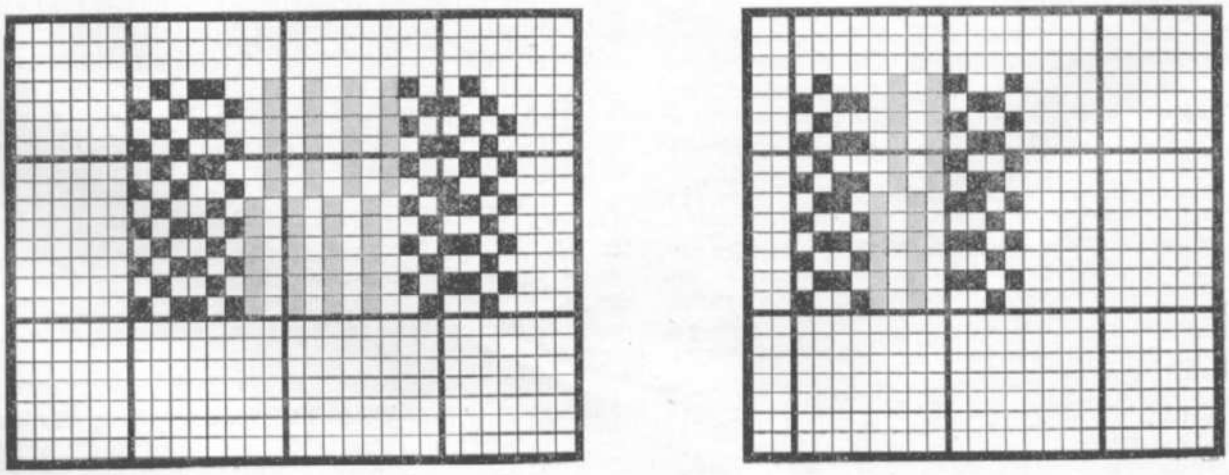
Kette	20 Faden 20/2 Baumwollzwirn und 8 Faden 80/3 Glanzgarn mit Aluminium besponnen,
Schuß	180 den. Kunstseide schwarz,
Dichte	24 Doppelschuß.

Gespinst-Patronen für die S.A.- und Stahlhelm-Ärmelstreifen

Rapport 12 Karten. Schwarz und schraffiert lesen.



S.A.-Ärmelstreifen



Stahlhelm-Ärmelstreifen

48,34 **Lagerbestände an Textilabzeichen**

Den zugelassenen Verkaufsstellen und Großhändlern wurde zum Ausverkauf ihrer Lagerbestände an parteiamtlichen Textilabzeichen, die bereits vor Einführung der Erkennungsmarken eingekauft wurden, eine Frist bis zum 1. 11. 34 gewährt. In Anbetracht dessen, daß diese Lagerbestände bei einigen Firmen immer noch sehr hoch sind, wird diese Ausverkaufsfrist endgültig bis zum 31. 12. 34 verlängert. Nach diesem Zeitpunkt sind die Bestände mit Lagerbestandsmarken zu versehen.

9,34 **Kragenspiegel für Rock und Mantel**

Durch die häufigen Rückfragen in der letzten Zeit veranlaßt, geben wir hiermit bekannt, daß für die Kragenspiegel für Rock und Mantel die gleiche Größe wie für das Hemd, und zwar 4 × 5,5 cm vorgeschrieben ist.

Metallwaren

33,34 **Zivilabzeichen für Angehörige der S.A.R. II**

Das Zivilabzeichen für die Angehörigen der S.A.R. II (siehe Abbildung) ist parteiamtlich. Seine Anfertigung darf nur durch zugelassene Hersteller im Auftrag der R.Z.M. erfolgen. Unmittelbare Belieferung der Großhändler und Verkaufsstellen durch die Hersteller ist untersagt.

Verkaufsstellen beziehen das Abzeichen entweder bei zugelassenen Großhändlern oder unmittelbar durch die R.Z.M., Abteilung Versand.

Großhändler können das Abzeichen nur von der R.Z.M., Abteilung Versand beziehen.

Das Zivilabzeichen für die S.A.R. II muß auf der Rückseite mit dem Schutzzeichen der R.Z.M. und der Zulassungsnummer des Herstellers versehen sein.

34,34 **S.A.-Koppelschlösser**

Gemäß Verordnungsblatt 16 vom 1. XII. 33 Ziffer 10 und Anzugsordnung der S.A. Ziffer 13 ist für die S.A. die Zweidornschnalle für den 45 mm und 60 mm breiten Leibriemen eingeführt. Aus diesem Grund wird die weitere Anfertigung von S.A.-Koppelschlössern untersagt.

Unbeeinflußt dadurch bleibt das Koppelschloß nach wie vor parteiamtlicher Ausrüstungsgegenstand.

35,34 **Bestände in ungestempelten Koppelschlössern**

Immer wieder stellen wir fest, daß Koppelschlösser für S.A., H.J. und D.J. verkauft werden, die weder mit dem Schutzzeichen der R.Z.M. noch mit der Berechtigungsnachweis-Nummer der Herstellerfirma gestempelt sind. Daher fordern wir alle Verkaufsstellen und Großhändler auf, solche Bestände unter Einsendung je eines Musters zahlenmäßig genau zu melden.

Firmen, die diese Bestände bereits an uns gemeldet und die Freigabe hierfür schon erlangt haben, brauchen keine Bestandsmeldung mehr einzureichen. Wir machen darauf aufmerksam, daß Koppelschlösser, die nicht zur Freigabe gemeldet sind, der Beschlagnahme verfallen. Bestandsmeldungen werden nur berücksichtigt, wenn sie bis spätestens 15. Nov. 1934 bei uns eingegangen sind.

36,34 **Neuzulassungen**

Hersteller von Feldflaschen, Kochgeschirren und Trinkbechern

F.A. 32 Amberg/Opf., Jahnstr., Gebr. Baumann
F.A. 31 Aue/Sachsen, Mart.-Mutschmann-Str. 56, Ernst Hecker A.-G.
F.A. 23 Beierfeld/Sa., Grünhainer Straße 1, Walter Dedores
F.A. 27 Beierfeld/Sa. Hauptstr. 47 R, Fröhlich & Wolter (n. f. Kochgeschirre)
F.A. 25 Beierfeld/Sa., Hauptstr. 1b, O. L. Härtel
F.A. 22 Beierfeld/Sa., Adolf-Hitler-Str., Gustav Stiehler
F.A. 10 Berlin SO 36, Skalitzer Str. 33, Eduard Sommerfeld
F.A. 30 Crottendorf/Sa., Annaberger Str. 258b, Camillo Schreiber
F.A. 21 Döbeln/Sa., Burgstr. 27/28, H. W. Schmidt
F.A. 1 Dresden-Reick, Mügelner Str. 29, J. Schmalz-eder Erben
F.A. 2 Eßlingen/Wttbg., Ulmer Str. 32, Heinrich Ritter
F.A. 6 Eßlingen/Wttbg., Urbanstr. 18, Wagner, G.m.b.H.
F.A. 34 Fischbach/Rhön, Aluminiumwarenfabrik Carl Zitzmann
F.A. 11 Freising b. München, Ewald Eigenbrod
F.A. 35 Göttingen/Hann., Aluminiumwerk Göttingen
F.A. 28 Halle a. d. Saale, Privatstr. Zimmermann 3, DEHA-Metallwarenfabrik
F.A. 19 Kettwig/Ruhr, Schlageterstr., Marsteller & Killmann
F.A. 26 Lauter i. Sa., Sächs. Emaillier- und Stanzwerke, vorm. Gebr. Gnüchtel A.-G.
F.A. 7 Ludwigsburg/Wttbg., Solitudestr. 51, Wilhelm Wiesenauer
F.A. 8 Lüdenscheid i. W., Worthstr. 16, Diemer & Fastenrath
F.A. 5 Lüdenscheid i. W., Worthstr. 31, Carl Feldhaus
F.A. 4 Lüdenscheid i. W., Altenaer Str. 4, Jünger, Jäger & Co., G. m. b. H.
F.A. 14 Lüdenscheid i. W., Augustastr., Klinker & Co.
F.A. 17 Lüdenscheid i. W., Thünenstr. 6, Scharpe & Sturm, o. H.-G.
F.A. 33 Meschede/Ruhr, Mühlenweg, Honsel-Werke A.-G.
F.A. 13 Neheim/Ruhr, Mühlenweg 13, F. W. Brökelmann, G. m. b. H.
F.A. 36 Neumünster/Schl.-Holst., Claus-Groth-Str. 2, Sörensen & Köster
F.A. 12 Neustadt a. d. H., Amalienstr. 42, Deutsche Metallwerke A.-G.
F.A. 29 Öhringen/Wttbg., Pfedelbacher Str. 6, Wilhelm Bürkle
F.A. 24 Pinneberg/Schl.-Holst., Hermann Wuppermann (n. f. Kochgeschirre)
F.A. 20 Schneeberg-Neustädtel, Hinter dem Magazin 7, Frenzel & Sachs
F.A. 16 Walldorf/Baden, Hindenburgstr. 1, Aluminium-Werke, G. m. b. H.
F.A. 3 Zwintschöna/Halle, Bahnhofstr. 17, Zieh-, Preß- und Stanzwerk, G. m. b. H.
F.A. 34 Zwönitz/Sa., Annaberger Str. 2 F, E. Martin Scheithauer K.-G.

37,34 **Anschrift-Änderung**

Die Firma Voß & Co. K.-G., Hemeri Westf., zugelassen zur Herstellung von Uniformeffekten, hat ihren Geschäftssitz nach Essen, Moltkeplatz 9, verlegt.

Verkaufsstellen

27,34 **Erfassung alter Lagerbestände**

Um die aus früheren Lieferungen noch vorhandenen Lagerbestände in Ausrüstungsgegenständen zu erfassen, hat die Abteilung Ausrüstung vor einiger Zeit an die Verkaufsstellen Fragebogen zur Meldung dieser Bestände hinausgegeben. Auf Grund dieser Fragebogen gehen jetzt den Verkaufsstellen Erkennungsmarken für die angegebenen Ausrüstungsgegenstände unter Nachnahme zu. Diese Nachnahmen müssen eingelöst werden, weil die Lagerware ohne Erkennungsmarken nicht verkauft werden darf. Firmen, welche dieser Vorschrift zuwiderhandeln, setzen sich der Gefahr des Entzuges der Verkaufsgenehmigung aus.

Großhandel

37,34 **Neuzulassungen**

Bekleidung, Ausrüstung und Abzeichen.

Gro 359 Alfred Oels, Bockwitz N.-L., Schließfach 55 (Mützen, Metallabzeichen)
Gro 380 Bielstein & Lindemann, Chemnitz, Theaterstraße 112 (Fußbekleidung aus Wolle)
Gro 377 F. Gustav Fricke, Chemnitz, Oscar-Mildner-Straße 61 (Fußbekleidung aus Wolle)
Gro 364 J. Nettesheim, Köln, Schildergasse 105 (Textilabzeichen)
Gro 375 Lederwerk Sedina G.m.b.H., Stettin, Grüne Schanze 2 (Beschläge)
Gro 352 Willy Heuschen, W.-Elberfeld, Friedrichstr. 65/67

Schneidereibedarfsartikel.

Grof 371 Gebr. Szczeponik, Brandenburg/Havel, Kurstraße 8
Groft 379 Gustav Rieck, Braunschweig, Altstadtmarkt 11/12
Groft 370 Spethmann & Drehmann, Erfurt, Kasinostraße 4
Groft 353 Jacob Stegh, Euskirchen/Rh., Buvenstr. 10
Grof 360 Bald & Co., Frankfurt/Main, Töngesgasse 34
Grof 372 Louis Ernst, Gera, Heinrichstraße 30
Groft 367 Bernhard Hänsel, Görlitz, Horst-Wessel-Str. 31
Grof 366 Peter Dannenberg, Gummersbach/Rh.
Groft 361 Ernst Junker, Halle/S., Sternstraße 4
Groft 369 Paul Knaur, Hamburg, Lange Mühren 9
Groft 376 Ludwig Mangold Nachf., Kassel, Marktgasse 4
Groft 373 Wilhelm Wilke, Königsberg/Pr., Kneiph. Langgasse 42/43
Groft 378 Schmid & Gentner, Liegnitz, Glogauer Tor 3
Grof 355 M. Schnaar, Lörrach, Teichstraße 7
Groft 363 J. N. Stolterfoht, Lübeck, Schüsselbuden 13, Postfach 533
Groft 358 H. August Lange, Mühlhausen/Thür., Weinbergstraße 48
Groft 362 Hermann Feneberg, München, Augustenstr. 48
Grof 354 Gustav Bauer, Wiesbaden, Bleichstr. 19
Groft 365 Paul Cordts, Wittenberge, Bez. Potsdam, Bürgerstraße 13
Grof 368 H. W. Köhrmann, W.-Elberfeld, Kipdorf 67

Großhändler für Amtswalterknöpfe.

Groul 374 K. Fr. Brahm, Fürth/Bay., Theaterstraße 50

Knopfgroßhändler.

Grok 357 Gebr. Hedecke, Berlin SW 68, Zimmerstr. 71
Grok 356 Müller & Lindner, Leipzig C 1, Katharinenstraße 21/I

Vertreter

25,34 **Offene Vertreter-Bezirke**

(Fortsetzung von Ausgabe 22)

Auf die im Mitteilungsblatt Ausgabe 12 vom 18. August, Seite 9, veröffentlichte Bekanntmachung über die Behandlung von Vertretergesuchen hat die R.Z.M. zahlreiche Zuschriften von zugelassenen Firmen erhalten. Zunächst wird von einer Einzelbeantwortung abgesehen. Dafür veröffentlichen wir die Anschriften derjenigen Hersteller und Großhändler, welche geeignete Vertreter suchen. In erster Linie finden Mitglieder der N.S.D.A.P. und ihrer Gliederungen Berücksichtigung. Das Saargebiet bleibt vorerst außer Betracht.

Zuschriften können unmittelbar an die Firmen gerichtet werden unter Hinweis auf die vorliegende Ausgabe des Blattes.

Webereien, Tuchfabriken und Tuchhandlungen sowie Hemdenhersteller wurden bereits in unserem Mitteilungsblatt Ausg. 22, vom 27. Oktober 1934, aufgeführt.

Firmen-Verzeichnis

4. Kleider-Fabriken:

Firma und Ort	offene Bezirke
Richard Brabetz, Berlin C 2	Berlin sowie auswärtige Bezirke
Max Carl, Oeslau (Mittelfranken)	Mitteldeutschland, Hannover, Bayern
Wilhelm E. Eckert, Nürnberg-A., (Mittelfranken)	Oberbayern, Oberfranken, Unterfranken, Württemberg
P. Eschenbrücher, Rheydt-Mühlfort	für das Reichsgebiet
Georg Frisch, G. m. b. H., Pforzheim (Baden)	für das Reichsgebiet
Josef Gerhards, Rath, Erkelenz-Land	Westfalen, Rheinland, Süddeutschland
Gebrüder Götz, Urach (Württemberg)	für das Reichsgebiet
Helbig & Winkler, Ebersbach (Sachsen)	für das Reichsgebiet
Max Henker, Colmitz b. Freiberg (Sachsen)	Freistaat Sachsen, Provinz Sachsen, Thüringen, Nordbayern
Jentsch & Welter, Bielefeld (Westfalen)	für das Reichsgebiet
Reinhold Partsch, Aktiengesellschaft, Schmiedeberg (Riesengeb.)	Süd-, West-, Nord- und Ostdeutschland, außer Schlesien und Brandenburg
G. H. Prasse, Seifhennersdorf (Sachsen)	für das Reichsgebiet
M. Sandner, Mittweida (Sachsen)	für das Reichsgebiet
Bernhard Schulze, Neueibau (Sachsen)	Bayern, Thüringen, Pommern, Ostpreußen.
Wemken & Co., München-Gladbach (Rhld.)	Bayern, Ostpreußen

5. Mützen-Fabriken:

Konrad Baumgärtner, Langenzenn (Mittelfranken)	für das Reichsgebiet
Friedrich Bürger, Erfurt (Thüringen) Bühlerstraße 60	Pommern, Thüringen und andere Bezirke
Heinrich Deubler, Nachflg., Ulm a. d. Donau, Sterngasse 13	Württemberg
M. Pahlke, Berlin NO 55, Winsstraße 41	Mittel-, Süd- und Westdeutschland

Firma und Ort	offene Bezirke
Hans Roedter, Heidenheim (Brz.)	Württemberg, Bayern
Willy Sprengpfeil, Hamburg 19	Ostpreußen, Pommern, Hessen-Nassau, Rheinland

6. Textil-Abzeichen:

Ernst Hugo Aab, Wuppertal-Barmen	für das Reichsgebiet, außer Hamburg.
Ewald Beiersmann & Sohn, Wuppertal-Langerfeld	Königsberg, Hannover, Bielefeld, Frankfurt, Mannheim, Nürnberg, Fürth, Vogtland
B. Bartmann, Bonner Kunstabzeichen-Bedarf, Bonn a. Rhein	Hamburg, Nürnberg, München, Stettin, Kiel, Königsberg, Köln, Düsseldorf, Leipzig, Dresden
Friedrich Becker, Wernigerode (Harz)	für das Reichsgebiet, außer: Ostpreußen, Frankfurt/Main, bis Kassel und Siegerland
Hermann Bodo, Eibenstock (Sachsen)	für das Reichsgebiet, außer: Hamburg
Textilfabrik Bornemann, G. m. b. H., München-Gladbach	Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Pommern, Pfalz, Baden, Württemberg, Bayern, Hessen-Darmstadt
Diersch & Schmidt, Eibenstock (Sachsen)	für das Reichsgebiet, außer: Hamburg, Frankfurt a. Main, Leipzig, Dresden
Paul vom Dorp, Wuppertal-Barmen	Mittel- und Norddeutschland
Arthur Edelmann, Buchholz (Sachsen)	Königsberg, Ostpreußen, Stettin, Pommern, Hannover, Mecklenburg, Bremen, Oldenburg, Stuttgart, Württemberg, Karlsruhe, Baden und Berlin
Emil Frink, G. m. b. H., Wuppertal-Barmen	München mit Südbayern, Nürnberg mit Nordbayern, Freiburg mit Südbaden, Köln, Koblenz mit Rheinprovinz, Kassel mit Hessen-Nassau, Magdeburg, Halle mit Provinz Sachsen, Provinz Brandenburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Pommern, Ostpreußen, Westfalen
Friedrich Grahl, Treuchtlingen (Mittelfranken)	Mitteldeutschland, Ostpreußen
Günther u. Windrath, G. m. b. H., Wuppert.-Unterbarmen, Kaiserstr. 3	München, Nürnberg, Leipzig, Dresden, Breslau, Hannover, Rheinland
Gustav König, G. m. b. H., Wuppertal-Barmen	Düsseldorf, Oldenburg, Pommern, Stettin, Mecklenburg, Schleswig-Holstein, außer Kiel, Danzig, Ostpreußen, Brandenburg, Schlesien
Arthur Krommes & Co., Wuppertal-Barmen, Adolf-Hitler-Straße 255a	Westpommern, Mecklenburg, Schleswig-Holstein, Bremen, Nordsee, Rheinland, Pfalz, Hessen-Nassau, Baden, Württemberg, Bayern, mit Ausnahme von Franken
Richard Kunz, Inh. Rudolf Kunz, Eibenstock (Sachsen)	Sachsen, Schlesien, Ostdeutschland, Hansastädte und Umgegend
Knopf-Mitz, Inh. August Behler, München, Tengstr. 41	Westfalen, Moselgebiet, Rheinland
Albin Möckel, Buchholz (Sachsen)	Hamburg, Breslau, Köln
R. Mönninghoff, Wupp.-Wichlinghausen, Lothringer Straße 17	Baden, Württemberg, Bayern, Schlesien, Pommern, Ostpreußen
Fr. Randel, Düsseldorf (Rhld.), Kasernenstr. 23	für das Reichsgebiet, außer Düsseldorf
Bernhard Richter, Köln a. Rhein	München
Rittinghaus & Co., Lüdenscheid (Westfalen)	Breslau, Dresden, Norddeutschland, Hamburg, Bremen, Lübeck, Ostpreußen, Königsberg, Süddeutschland, Pfalz
Kurt Scharfschmidt, Annaberg (Erzgeb.), Kleinrückerswalder Straße 11	Bayern, Württemberg, Köln, Aachen, Frankfurt, Thüringen, Sachsen, Hessen-Nassau, Schlesien (Mitte), Ostpreußen
C. Friedrich Schönfelder, Eibenstock (Sachsen), Postfach 112	für das Reichsgebiet
C. Stange, Wilhelmshaven 77	Westfalen, Niederrhein, Niedersachsen, Nordsee, Hansa
Willy Stelzer, Stuttgart 1, Augustenstraße 75	Württemberg, Baden, Bayern, Hessen, Rheinland, Westfalen, Thüringen.
Johannes Teichmann, Dresden A. 1	für das Reichsgebiet
Ewald Vorsteher, Wuppertal (Barmen)	Bezirk München
Karl Winkler, Dresden A. 1, Zinzendorfstraße 6	für das Reichsgebiet
Wilhelm Zeitler, Nürnberg-West, Sündersbühlstraße 10	für das Reichsgebiet mit Ausnahme des Rheinlands
Carl F. Zimmermann, Schönheide, (Erzgeb.), Postschließfach 19	Gaue: Halle, Merseburg, Sachsen, Magdeburg, Anhalt, Schlesien, Thüringen
Hinterleitner, Brunnacker & Co., Weißenburg, (Mittelfranken)	für das Reichsgebiet

Rechtsstelle

Zurückgezogene Berechtigungsnachweise

45,34 **Infolge Verzichts:**

Ernst Wilhelmi, Langenwetzendorf, Hauptstr. 139, Ber.-Nachw. Nr. 5846, am 26. 10. 34.

Erich Büttner, Zeitz/Sa., Rahnestraße 4, Ber.-Nachw. Nr. 00882, am 26. 10. 34.

Johannes Wehmeier, Zernsdorf, Breite Str. 1, Ber.-Nachw. Nr. 5226, am 26. 10. 34.

Wilhelm Hitscher, Köritz b. Neustadt a. d. Dosse, Ber.-Nachw. Nr. 10441, am 26. 10. 34

Albert Zodrow, Essen, Gänsemarkt 40, Ber.-Nachw. Nr. 11618, am 25. 10. 34.

Robert Hensmann, Wuppertal-Elberfeld, Heubruch 7/9, Ber.-Nachw. Nr. 1077, am 20. 10. 34.

Heinrich Jasper, Möllenbeck bei Rinteln, Ber.-Nachw. Nr. 10 564, am 20. 10. 34.

Gustav Consbruch, Berlin-Hermsdorf, Roonstr. 19, Ber.-Nachw. Nr. 7128, am 20. 10. 34.

Albert Heinrich Meyer, Schwerin, Helenenstr. 6, Ber.-Nachw. Nr. 3574, am 23. 10. 34.

Wilhelm Peters, Ladecop, Kreis York, Bez. Hamburg, Ber.-Nachw. Nr. 10 812, am 23. 10. 34.

Alwin Meier, Dannenberg, Elbe, Marschtorstr. 8, Ber.-Nachw. Nr. 3324, am 23. 10. 34.

Wilhelm Engelmann, Nonnenberg/Hann., Über den Becken 8, Ber.-Nachw. Nr. 9624, am 23. 10. 34.
Wilhelm Böhmichen, Torgau, Georgenstr. 9, Ber.-Nachw. Nr. 10 485, am 23. 10. 34.
Rudolf Hähner, Bitterfeld, Dessauer Straße 7, Ber.-Nachw. Nr. 429, am 25. 10. 34.
J. M. Dietrich, Lampertheim/Rh., Römerstr. 174, Ber.-Nachw. Nr. 12 200, am 25. 10. 34.
Gustav Geißler, Inh.: E. Schneider, Heilbronn am Neckar, Lohtorstr. 63, Ber.-Nachw. Nr. 12 613, am 26. 10. 34.
Willi Fröhlich, Wilhelmsdorf, Kreis Goldberg, Post über Bunzlau, Ber.-Nachw. Nr. 9094, am 26. 10. 34.
Martin Pfeil, Kriebitzsch, Nr 48, Ber.-Nachw. Nr. 5847, am 26. 10. 34.
Hermann Stockmann, Inh.: Erich Stockmann, Torgau/Elbe, Markt Nr. 11, Ber.-Nachw. Nr. 10 866, am 26. 10. 34.
Ernst Bähr, Berlin S 59, Kottbusser Damm 4, Ber.-Nachw. Nr. 9178, am 26. 10. 34.
Johannes Frank, Berlin-Steglitz, Kieler Straße 13, Ber.-Nachw. Nr. 13 798, am 26. 10. 34.
Robert Brendel, Insterburg/Ostpr., Alter Markt 21, Ber.-Nachw. Nr. 11 251, am 26. 10. 34.
Julian Matuschewski, Berlin SW 68, Friedrichstraße 43, Ber.-Nach. Nr. 11 093, am 26. 10. 34.
Fritz Knüppel, Horneburg/Niederelbe, Issendorfer Str. 263, Ber.-Nachw. Nr. 4240, am 26. 10. 34.

Lederzeug-Verkauf.

Hermann Seimert, Erkner bei Berlin, Bahnhofstraße 5, Ber.-Nachw. Nr. L. 851, am 26. 10. 34.

Großhandel.

W. Runge, Wesermünde-G., Bülowstraße 10, Ber.-Nachw. Nr. Gro. 288, am 25. 10. 34.

Schneiderei.

Karl Spießmacher, Öhringen/Wttbg., Ber.-Nachw. Nr. 1065, am 25. 10. 34.
Otto Pflügner, Berlin-Frohnau, Barbarossahöhe 6, Ber.-Nachw. Nr. 32 018, am 26. 10. 34.
Friedrich Zielke, Berlin W 15, Pfalzburger Straße 12, Ber.-Nachw. Nr. 24 252, am 26. 10. 34.
Heinrich Winking, Gildehaus/Hann., Marschstr. 192, Ber.-Nachw. Nr. 17 565, am 26. 10. 34.
Heinz Dorsten, Willich/Rheinpr., Bgm.-Peter-Straße 47, Ber.-Nachw. Nr. 22 282, am 26. 10. 34.

D.A.F.-Kleiderhandel.

Werner Dencker, Berlin C 2, Ber.-Nachw. Nr. 202 587, am 25. 10. 34.
August Hansen, Mohrkirch-Osterholz, Ber.-Nachw. Nr. 211 698, am 25. 10. 34.

Tuchhandel.

Einkaufsverband Niedersachsen, Hamburg, Amelungstraße 9, Ber.-Nachw. 780, am 20. 10. 34.
Den zugelassenen Herstellern wird die weitere Lieferung parteiamtlicher Gegenstände an diese Firmen untersagt.

Tuchfabriken.

Ferdinand Ehrler, G. m. b. H., Krimmitschau, Wilhelmstraße 5, Ber.-Nachw. Nr. 100, am 23. 10. 34.

Metallwaren.

Georg Schwerin, i. Fa. C. Schwerin & Sohn, Berlin SW 68, Charlottenstr. 4, Ber.-Nachw. Nr. U.E. 158, am 26. 10. 34. (Herstellung von vorschriftsmäßigen Metallbeschlägen.)
Wetzel & Co., Essen-Werden/Ruhr, Bornstr. 23, Ber.-Nachw. Nr. U.E. 107, am 20. 10. 34. (Herstellung von vorschriftsmäßigen Metallschlägen.)

D.A.F.-Kleiderfabriken.

Friedrich Zielke, Berlin W 15, Pfalzburger Straße 12, Ber.-Nachw. Nr. 050 448, am 24. 10. 34.

T.A.-Hersteller.

J. G. Buhlmann Söhne, Krefeld, Bleichpfad 25, Ber.-Nachw. Nr. 1, am 24. 10. 34.

Baumwolle.

G. Leipholz, Rastenburg, Neuer Markt 13, Ber.-Nachw. Nr. F.G.H. 398, am 25. 10. 34. (Wiederverkauf von vorschriftsmäßigem Leib- und Ärmelfutter.)

Lederzeughersteller.

Hermann Seimert, Erkner bei Berlin, Bahnhofstr. 5/6, Ber.-Nachw. Nr. L.H. 1901, am 25. 10. 34.
Carl Wagner, Inh.: Minna Wagner, Freiburg i. Br., Rotteckplatz 5, Ber.-Nachw. Dr. L.H. 2085, am 26. 10. 34.
Richard Garbe, Oels/Schles., Herrenstr. 3, Ber.-Nachw. Nr. 1017, am 26. 10. 34.

Diensthemdenhersteller.

Karl Schulze u. Co., G.m.b.H., Berlin O 17, Große Frankfurter Straße 20, Ber.-Nachw. Nr. 140, am 26. 10. 34.

Dienstmützenhersteller.

Wilhelm Quednau, Rathenow/Kurm., Berliner Straße 20, Ber.-Nachw. Nr. 637, am 23. 10. 34.
Den zugelassenen Verkaufsstellen wird der weitere Einkauf parteiamtlicher Gegenstände bei diesen Firmen untersagt.

Wegen Zuwiderhandlung gegen die Bedingungen der Reichszeugmeisterei:

46,34

Verkaufsstellen.

Hermann Kroeker, Inh.: Franz Kroeker, Braunschweig, Steinweg 6, Ber.-Nachw. Nr. 4745, am 25. 10. 34.
Friedrich Martin Wahl, Berlin N 29, Memhardstraße 14, Ber.-Nachw. Nr. 12 506, am 26. 10. 34.

Schneiderei.

Karl Lukas, Beeskow/Brdbg., Junkerstr. 37, Ber.-Nachw. Nr. 18 584, am 18. 10. 34.
Josef Paschilk, Herne i. Westf., Goethestraße 11. Ber.-Nachw. Nr. 20 871, am 26. 10. 34.
Den zugelassenen Herstellern wird die weitere Lieferung parteiamtlicher Gegenstände an diese Firmen untersagt.

D.A.F.-Kleiderfabrik.

Gebrüder Essers, M.-Gladbach, Eickener Str. 196, Ber.-Nachw. Nr. 050 058, am 19. 10. 34.
Den zugelassenen Verkaufsstellen wird der weitere Einkauf parteiamtlicher Gegenstände bei dieser Firma untersagt.

ABMACHUNGEN

mündlicher oder schriftlicher Art

sind erst gültig, wenn sie von der Leitung der Reichszeugmeisterei gezeichnet oder bestätigt sind.